

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 86 (1999)
Heft: 9: Beruf im Bild = L'image de la profession = Professional image

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Implantat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Implantat

Alpenschloss-Hotel Castell, Zuoz
Umbau Hotelbar, 1997
Innenarchitektur: Gabrielle Hächler und
Pipilotti Rist, Zürich

Mit einem pulsierenden Herzen oder mit einem wärmespendenden Magneten könnte man die Hotelbar des Schlosshotels Castell in Zuoz vergleichen. Wie bei einem chirurgischen Eingriff hat die Architektin Gabrielle Hächler die Hotelbar in das bestehende Ambiente eingepflanzt. Ein klarer Schnitt trennt Neu von Alt und schafft ein spannungsvolles Nebeneinander.



Videoinstallation von Pipilotti Rist

Hotelbar

Die Form der Bar ergab sich aus der Funktion und den räumlichen Gegebenheiten der alten Bar und der rückseitigen Erweiterung um einen Abstellraum. Aus der Tiefe des optisch verlängerten Raumes heraus scheint der Bartresen wie glühend rote Lava nach vorne zu fliessen, sich um eine Lichtsäule zu schlängeln und zum Stillstand zu kommen.

Für die Abdeckung der Bar wurde mit Corian ein Material gewählt, das eine fugenlose Verarbeitung ermöglicht und so den Eindruck der erstarrten Flüssigkeit verstärkt. Das Thema des Fliessens wird im integrativen Design der Wandleuchten wieder aufgenommen. Es sind eher Lichtquellen denn Leuchten, die aus aufgeplatzten Ausstülpungen der Wandverkleidung heraus die Decke einseitig

beleuchten und den Raum modellieren.

Auch die Wahl der Farbe Rot und die fliessenden Übergänge der verschiedenen Rot- und Orangetöne unterstreichen, dass hier alles «aus einem Guss» ist. Darüber hinaus taucht das Rot die Gäste in ein schmeichelnd warmes und sinnliches Licht. Es ist, als wären die verschiedenen Ockertöne der stattlichen Plantahäuser von Zuoz ins Innere des «Castells» versetzt und mit zusätzlicher Energie aufgeladen worden. Den Bezug zur Videokünstlerin Pipilotti Rist findet der aufmerksame Gast im Flaschenregal, wo diskret von hinten Videos in Flaschen projiziert werden, wo sie als fluktuierende «Etiketten» erscheinen.

C.S.



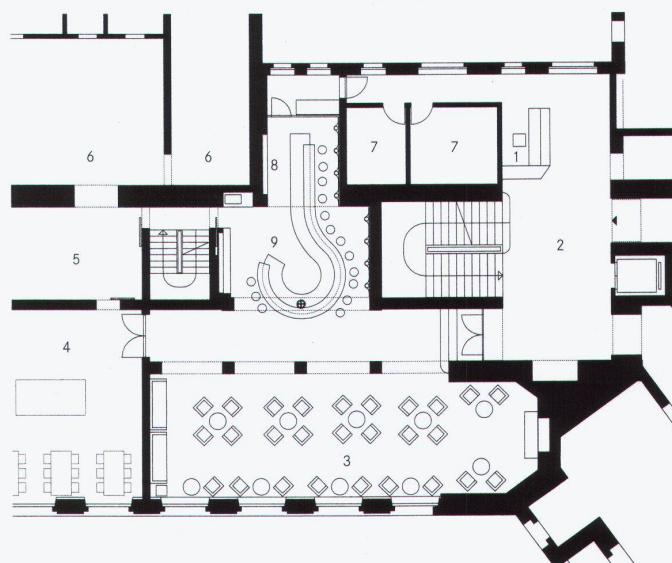
Fotos: Mancia/Bodmer, Zürich



Bartresen

Grundriss Erdgeschoss Hotel Castell mit Hotelbar und Lounge

- 1 Réception
- 2 Eingangshalle
- 3 Lounge
- 4 Speisesaal
- 5 Office
- 6 Küche
- 7 Büro
- 8 Videoinstallation im Flaschenregal
- 9 Hotelbar



Implantation

En 1997, l'architecte Gabrielle Hächler agrandit et transforma totalement le bar du Schlosshotel Castell à Zuoz. La ligne élancée du bar correspondait à la fonction ainsi qu'au mouvement d'ouverture des données spatiales.

Les formes, les matériaux et la gamme de tons rouges en harmonie réciproque s'allient pour créer une ambiance marquante et sensuelle en clair contraste avec l'intérieur existant de l'hôtel. L'espace ainsi créé est comparable à une cœur vivant ou à un aimant rayonnant de chaleur.

Trapianto

Nel 1997 l'architetta Gabrielle Hächler ha ampliato e completamente ristrutturato il bar del Schlosshotel Castell di Zuoz.

La forma ondulata del bancone è una conseguenza della funzionalità e degli eventi spaziali riscontrati, con uno spazio tendente ad aprirsi verso il fronte antistante. Le forme, i materiali utilizzati e le diverse tonalità di rosso, formano un ambiente piacevole e al contempo sensuale che emerge chiaramente dall'interno dell'hotel esistente. Lo spazio risultato è confrontabile a un cuore pulsante oppure a una calamita emanante calore.